BAVC info

BAVC-Bruderhilfe e.V. | Automobil- und Verkehrssicherheitsclub | www.bavc-automobilclub.de | Ausgabe 1/2006

Mobilschutz mit neuem Profil

BAVC wechselt Versicherungspartner



Seit Jahresbeginn genießen BAVC-Mitglieder, die sich für den Mobilschutz entschieden haben, noch umfassenderen Schutz.

Beim Mobilschutz Basis sind die Pannenhilfe- und Beihilfe-Leistungen mit Blick auf die allgemeine Kostenentwicklung bereits im Herbst 2005 deutlich erhöht worden. Diese neuen Erstattungssätze gelten seitdem auch für Mobilschutz-Inhaber. In einem zweiten Schritt wird jetzt auch der umfassendere Mobilschutz in den Bereichen europaweite Pannenhilfe und weltweiter Personenschutz noch attraktiver als bisher. So ist der Mobilschutz – trotz einer ebenso moderaten wie notwendigen Beitragsanhebung um 4,50 € – in Zukunft noch ein bisschen unverzichtbarer.

Fahrradschutz
Wer im Urlaub auch mit zwei Rädern unterwegs ist, kann ebenfalls auf seinen Mobilschutz vertrauen, wenn eine Panne oder Diebstahl für „Radlosigkeit" sorgt. Durch den neu hinzugekommenen Fahrradschutz werden bis zu 75 € je Versicherungsfall für notwendige Reparaturen vor Ort oder für die Fahrt zum Etappenziel gezahlt. Bis zu 250 € je Versicherungsfall sind sicher, wenn die Reise nicht fortgesetzt werden kann, weil das Rad gestohlen wurde.

Hilfe bei Strafverfolgung im Ausland
Neu sind auch Hilfeleistungen bei Strafverfolgung im Ausland. In diesem Falle stehen wir Ihnen bei der Suche eines Anwalts oder Dolmetschers zur Seite und strecken bis zu 3.000 € für Verfahrenskosten sowie zusätzlich bis zu 13.000 € für Strafkautionskosten vor.

Such-, Rettungs- und Bergungskosten
Ebenfalls neu hinzugekommen ist dieser Leistungsbestandteil: Muss ein Mobilschutz-Mitglied/Inhaber nach einem Unfall gesucht, gerettet oder geborgen werden, erstatten wir bis zu 5.000 € der Kosten.

Hilfe bei Tod im Ausland
Wir übernehmen die Kosten für die Überführung oder Bestattung im Ausland und helfen den Angehörigen, diese zu organisieren.

Auch wir hoffen, dass Ihnen derartige Zwischenfälle und Schicksalsschläge erspart bleiben. So betrachtet ist der Mobilschutz eine Versicherung, die man abschließt, um sie möglichst nie zu brauchen. Umso erfreulicher, dass der Mobilschutz auch nach der Beitragsanpassung zu den günstigsten seiner Klasse zählt.

Tipp für Mobilschutz Basis-Inhaber
Wer sich als Mobilschutz Basis-Inhaber überlegt, auf den umfassenderen Mobilschutz umzusteigen: 05 61/7 09 94 12 – Anruf genügt und der Erweiterungsantrag wird umgehend per Post zugesandt.

Liebes BAVC-Mitglied,

die Diskussion über das Für und Wider einer Winterreifenpflicht oder das Fahren mit Licht auch bei Tage stimmt nachdenklich: Wie freiwillig übernehmen wir Verantwortung für uns und andere? Muss erst Gesetz werden, was gesunder Menschenverstand als vernünftig erkennt?

Selbstloses, verantwortungsbewusstes Verhalten im Straßenverkehr wird zwar stets eingefordert, aber selten gewürdigt. So berichtet uns Herr Hansch, BAVC-Mitglied aus Bergen, von seinem Nachbarn: Herr A. Schmidt brachte sich selbst wissentlich in Lebensgefahr, indem er seinen Wagen von der Straße lenkte und gegen einen Baum setzte, um einem Radfahrer auszuweichen, der, ohne auf den Verkehr zu achten, die Straße überquerte. Das Auto war schrottreif, Herr Schmidt zum Glück unversehrt, der Radfahrer ebenfalls. Doch statt Herrn Schmidt für dessen Mut zu danken, gab der Radfahrer seinem Lebensretter die Schuld an dem Unfall. Zu Unrecht, wie die Polizei anhand der Bremsspuren feststellte: Herr Schmidt war nicht zu schnell gefahren, schuld war der Radfahrer.

Mögen uns allen derartige Erlebnisse im neuen Jahr erspart bleiben und Beispiele vorbildlichen Verhaltens zu einem Umdenken und zu mehr Rücksicht auf unseren Straßen führen. Bleiben Sie gesund und seien Sie sicher unterwegs!

Katrin Sießl

Katrin Sießl
Geschäftsführender Vorstand

IN DIESER AUSGABE

Reisen:
Der nächste Winter kommt – Mit dem BAVC im November 2006 nach Madeira

Kooperationen:
Mobiltelefonie: Vorteile nutzen und sparen

Verkehrsrecht:
Aus der verkehrsrechtlichen Praxis – Fahrerlaubnis auf Probe

Der nächste Winter kommt!

Mit dem BAVC im November 2006 nach Madeira



(Foto: Vital-Reisen)

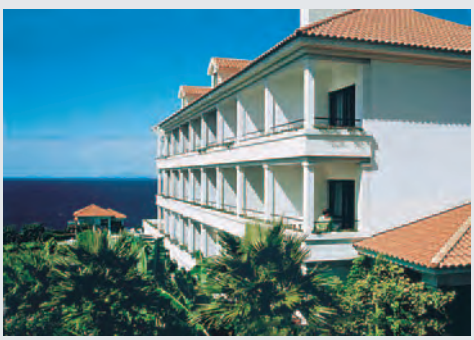
Wer zwischen Herbst und Winter gern noch ein bisschen Frühling haben möchte, der sollte sich statt Hühnchen in… mal Urlaub auf Madeira gönnen. Portugals schwimmender Garten, die Blumeninsel, die Perle im Atlantik – das ist nur ein kleiner Strauß aus den vielen Namen für die ganzjährig blühende Insel Madeira. Zwischen der Hauptstadt Funchal und dem höchsten Berg der Insel, dem Pico Ruivo, liegt eine Welt der Kontraste: Atemberaubende Steilküsten, karge Hochebenen, wild zerklüftete üppig-grüne Berglandschaften und das einmalige, mehrere hundert Kilometer lange Netz von Bewässerungskanälen, den „Levadas".

Auf drei im Reisepreis eingeschlossenen und drei fakultativen Ausflügen erleben Sie zudem das Altstadtviertel von Funchal, die einzigartige Blumenvielfalt, die dichten Wälder und die terrassierten Hänge, an denen die Trauben für den Madeira-Wein gedeihen, die spektakuläre Küstenstraße im Westen, das Nonnental und vieles mehr.

Das BAVC-Clubreise-Arrangement (Reisezeit vom 16. bis 23. November 2006) ab 799 € (pro Person im Standard-DZ) für folgende Leistungen:

- Hin- und Rückflug Deutschland–Madeira (16 deutsche Flughäfen zur individuellen Auswahl, einige mit 30 € Aufschlag)
- 7 Übernachtungen mit Halbpension im 4* Hotel Ondamar in Canico de Baixo
- ein ganztägiger und zwei halbtägige Ausflüge

Weitere Informationen sowie das ausführliche Reiseprogramm erhalten Sie von:
Regine Kreisel
Fasanenweg 11, 86316 Friedberg
Telefon 08 21/78 16 77
Telefax 08 21/7 81 60 3
r.w.kreisel@t-online.de



(Foto: Vital-Reisen)

KURZINFO

2006 auf Achse – Die wichtigsten Neuregelungen:

Seit Jahresbeginn können Pkw mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis zu 2,5t nur noch erstmalig zugelassen werden, wenn sie die „Euro 4"-Abgasnorm erfüllen. Ab 2007 gilt diese Norm auch für alle anderen Pkw. Für „Euro 3"-Fahrzeuge kann es auf Antrag des Fahrzeugherstellers noch ein Jahr lang Ausnahmen geben. Die steuerliche Förderung schadstoffarmer Fahrzeuge lief zum 31.12. 2005 aus. Das gilt auch für 3-Liter-Autos, selbst wenn deren steuerliche Förderung bis dahin noch nicht ausgeschöpft war.

Bei der Pkw-Hauptuntersuchung werden nun auch elektronische Systeme im Auto wie ESP oder Airbag geprüft. Bei Fahrzeugen mit On-Board-Diagnose (OBD), die seit dem 1. Januar erstmalig in den Verkehr kommen, wird die Abgasuntersuchung in die Hauptuntersuchung integriert. Seit 1. Januar 2006 arbeitet das Lkw-Mautsystem mit dem OBU 2 in der endgültigen Ausbaustufe. Für Diskussionsstoff in diesem Jahr dürften Überlegungen zur Mauterhebung auf umgehungsrelevanten Bundesstraßen sowie zur Sperrung von Ausweichrouten sorgen.

Richtig geschnallt:

Ein richtig eingestellter, intakter Sicherheitsgurt ist im Auto immer noch der Lebensretter Nummer eins. Denn der Airbag kann nur schützen, wenn der Gurt richtig anliegt. Wichtig dabei: Der Gurt muss straff sitzen und dabei über Becken und Brust und nicht über Bauch und Hals verlaufen. Dicke Winterjacken sollten Sie im Auto unbedingt ausziehen. Gerade bei Kindern darf der Gurt nicht zu locker sitzen, da sie sonst auf dem Kindersitz leicht durchrutschen können. Der BAVC empfiehlt, die Gurte regelmäßig zu überprüfen, um Verschleiß rechtzeitig zu erkennen. Rollt sich der Gurt nicht mehr von selbst auf, zeigen sich Risse oder ausgefranste Stellen, muss der Gurt ausgetauscht werden.

IMPRESSUM

Herausgeber:
BAVC-Bruderhilfe e.V., Automobil- und Verkehrssicherheitsclub, Karthäuserstraße 3a, 34117 Kassel, Telefon 05 61/7 09 94-0
www. bavc-automobilclub.de
Verantwortlich i.S.d.P.:
Katrin Sießl, Geschäftsführender Vorstand
Konzeption, Layout/Realisation:
PEAK.B Agentur für Kommunikation GmbH, Berlin
Herstellung: Druckerei Raisch GmbH, Reutlingen

BAVC
Bruderhilfe e.V.
Automobil- und
Verkehrssicherheitsclub